

1. O Quell, was strömst du rasch und wild

Ernst Schulze
D 874

1826 (?)

Piano introduction in G major, 3/4 time. The right hand features a flowing eighth-note melody, while the left hand provides a steady bass line with occasional accents and dynamic markings like *fp*.

4 Blume

O Quell, was strömst du rasch und wild und

The vocal line begins with a quarter rest followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

7 wühlst in dei-nem Sil-ber - san - de, und drängst, von weißem Schaum ver - hüllt, dich schwel-lend

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment remains consistent with the previous system.

11 auf am grü - nen - Ran - de? O ries - le Quell doch

The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features a final melodic flourish in the right hand and a sustained bass note in the left hand.

15

glatt und hell, daß ich, ver-klärt im zar-ten Thau-e mein zit-ternd Bild_ in_ dir_ er - schau-e! *)

Der Quell.

*O Blume, kann ich ruhig seyn,
Wenn sich dein Bild in mir bespiegelt,
Und wunderbare Liebespein
Mich bald zurückhält, bald beflügelt?
Drum streb' ich auf
Mit irrem Lauf
Und will mit schmachtendem Verlangen,
Du Zarte, deinen Kelch umfassen.*

Die Blume.

*O Quell, ich stehe viel zu fern,
Du kannst dich nie zu mir erheben;
Doch freundlich soll mein Blütenstern
Auf deiner heitern Fläche beben.
Drum riesle hin
Mit stillem Sinn!
Süß ist's, im Busen ohne Klagen
Der Liebsten keusches Bild zu tragen.*

Der Quell.

*O Blume, Rath und Trost ist leicht,
Doch schwer ist's hoffnungslos zu glühen;
Wenn auch mein Kuß dich nicht erreicht,
So muß ich ewig doch mich mühen.
Ein Blatt allein
Laß du hinein
In meine wilde Tiefe fallen!
Dann will ich still vorüberwallen.*

*) Das Manuskript bricht hier ab.